

Viel Aufwand für nur zehn Betriebstage

Der Förderverein der Eisenbacher Bad-Lifte wird ab sofort von Daniel Straub geführt / 168 ehrenamtliche Stunden im Einsatz.



Jürgen Weber (links) und Martin Rombach (Mitte), zwei Männer der ersten Stunde, wurden mit allen Ehren aus Vorstand verabschiedet. Lars Gehring würdigte das Wirken der beiden. Foto: GERT BRICHTA

EISENBACH. Der Förderverein der Eisenbacher Badlifte hat eine neue Führung. Mit Jürgen Weber und Martin Rombach wurden zwei Gründungsmitglieder und treibende Kräfte mit Dank und Ehrung verabschiedet.

Der Vorsitzende Jürgen Weber konnte die Bilanz des vergangenen Winters kurz und bündig ziehen, war er doch eher schlecht als recht gewesen. Schriftführer Wolfgang Sühling bestätigte dies: Der Liftbetrieb dauerte nur vom 15. bis zum 24. Januar, hinzu kam noch ein Tag im März, sodass es gerade zehn Betriebstage waren. Die Pistenparty fiel dem Schneemangel zum Opfer. Lars Gehring führte an, dass 69 ehrenamtliche Arbeitsstunden zur Instandhaltung und Inbetriebnahme sowie weitere 99 Einsatzstunden an den Betriebstagen zu verzeichnen waren. Elke Bohnet zeigte auf, dass trotz des miserablen Winters die Vereinskasse gut dasteht.

Bürgermeister Kuckes erläuterte die Aufwendungen der Gemeinde für den Liftbetrieb (Beitrag am Fuß der Seite).

Jürgen Weber hatte bereits vor zwei Jahren seinen Rücktritt angekündigt. Er fand, es sei Zeit für eine Veränderung und dass die jüngere Generation die Verantwortung übernimmt. Der Vorschlag, Daniel Straub mit dieser Aufgabe zu betrauen, kam bei den Mitgliedern gut an, die Wahl fiel einstimmig aus. Elke Bohnet wurde wiedergewählt, sie führt die Vereinskasse seit Beginn.

Auch Martin Rombach, der als Betriebsleiter ein hohes Maß an Verantwortung trug, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Es habe ihm viel Spaß gemacht im Verein, sagte er, doch der Arbeits- und der Wohnortswechsel machten ihm die Fortführung nicht mehr möglich. Zum Nachfolger wählte die Versammlung Günter Schwab, der bisher als stellvertretender Betriebsleiter tätig war. Schwabs Amt führt künftig Daniel Winterhalder. Frank Tritschler bleibt Beisitzer.

Bürgermeister Kuckes und Gemeinderatsmitglied Reinhold Meder gehören kraft Amtes zum Vorstand.

Bevor die Arbeitspläne für die kommende Saison besprochen wurden, erfolgte die Verabschiedung von Jürgen Weber und Martin Rombach. Dass es in Eisenbach immer noch zwei Skilifte gibt und einen Förderverein, der sich um den Betrieb hervorragend kümmert, ist Webers Verdienst. Ihm war es in zähen Verhandlungen mit dem ehemaligen Besitzer und der Gemeinde gelungen, den Erhalt zu sichern. Auch die Gründung des Fördervereins trägt seine Handschrift. Acht Jahre lang führte er den Verein und setzte sich mit beispielhaftem Engagement für die Lifte ein. Auch Martin Rombach war ein Mann der ersten Stunde. Sechs Jahre lang wirkte er als stellvertretender Vorsitzender und sechs Jahre lang als Betriebsleiter, eine Funktion, die mit hoher Verantwortung verbunden ist. Wolfgang Sühling dankte beiden und verlieh ihnen als besondere Auszeichnung den ersten großen Eisenbacher Ehrenmastverleihung-Orden. Plaketten mit Widmung an den beiden Liften werden an ihre Verdienste erinnern.

Autor: Gert Brichta

WEITERE ARTIKEL: EISENBACH (HOCHSCHW.)

Alarm im Aufzugsschacht

Schmorbrand bei der Firma Weckermann in Eisenbach. **MEHR**

Straße eng, Wasserversorgung mau

Gesamtwehr meistert eine Großübung, die Schwächen aufzeigt. **MEHR**

Ein Fest für die Ohren

Musikverein und Organist spielen in Eisenbachs Pfarrkirche. **MEHR**